

Im **Finanzhaushalt** sind die Investitionen und ihre Finanzierung dargestellt.

Einnahmen aus der Investitionstätigkeit	€	%
1. Investitionszuschüsse Bund/Land	4.051.900	11,81
2. Beiträge und ähnliche Entgelte	2.551.200	7,44
3. Veräußerung von Sachvermögen (Grundstücke u.a.)	3.370.000	9,82
4. Veräußerung von Finanzvermögen (Darlehensrückflüsse u.a.)	570.000	1,66
5. Kreditaufnahmen	1.800.000	5,25
6. Überschuss Ergebnishaushalt	21.955.906	64,02
Summe Einnahmen	34.299.006	100,00

Ausgaben aus der Investitionstätigkeit	€	%
1. Baumaßnahmen	14.420.000	45,90
2. Erwerb von Grundstücken	3.140.000	9,99
3. Erwerb von beweglichem Vermögen	2.469.000	7,86
4. Erwerb von Finanzvermögen	2.760.200	8,78
5. Auszahlung für Investitionsförderungsmaßnahmen	6.828.750	21,74
6. Tilgung und Krediten	1.800.000	5,73
Summe Ausgaben	31.417.950	100,00
Überschuss an Rücklage	+2.881.056	

Im Einzelnen sind folgende größere Investitionsmaßnahmen 2013 veranschlagt:

- Ellenrieder-Gymnasium, Außenanlagen	120.000 €
- Gemeinschaftsschule Pestalozzistraße, einschl. Sporthalle	1.130.000 €
- Geschwister-Scholl-Schule, Erweiterung	1.150.000 €
- Demenzprojekt Don Bosco, Zuschuss an Caritas	202.200 €
- Kinderspielplätze und Bolzplätze	390.000 €
- Kindergarten Litzelstetten, Erweiterung	250.000 €
- Bauzuschüsse an kirchliche Kindergärten	7.092.800 €
- Sportplatz Fürstenberg	160.000 €
- Sportplatz Oberlohn, Kunstrasen	420.000 €
- P+R Platz Schänzlebrücke Nord	946.000 €
- Uferpromenade Great Lakes	200.000 €
- Bahnhof Petershausen - Sanierung	1.235.000 €
- Altstadt / Niederburg - Sanierung	1.025.000 €
- Bahnhofmodernisierungsprogramm	357.000 €
- Vorplatz Bahnhof	450.000 €
- Querungsbauwerk am Bahnhof, Planung	400.000 €
- Gemeindestraßen	2.835.000 €
- Grunderwerb	2.900.000 €
- Beschaffung beweglicher Vermögenswerte	2.006.300 €

WAS KOSTEN UNSERE EINRICHTUNGEN ?

(ohne Investitionen)

	Zuschussbedarf je Einw.	
	€	€
Feuerwehr	2.618.183	30,55
Schulen	12.272.891	143,23
Stadtarchiv	612.948	7,15
Rosgartenmuseum	1.875.478	21,88
Naturmuseum	248.696	2,90
Stadttheater	4.888.080	57,04
Südwestdeutsche Philharmonie	2.165.200	25,27
Sonstige Musikpflege einschl. Musikschule	850.743	9,93
Stadtbücherei	1.339.434	15,63
Sonstige kulturelle Einrichtungen (Gemäldegalerie, Volkshochschule, Hus-Haus)	649.963	7,58
Kinder-, Jugend-, Familienhilfe	6.228.325	72,68
Kindergärten, Kinderhorte, Tagespflege	13.084.967	152,70
Soziale Hilfen und Einrichtungen	3.079.395	35,94
Förderung des Sports	3.725.282	43,47
Bäder	2.473.040	28,86
Park- und Gartenanlagen, Umweltschutz	2.599.109	30,33
Straßenunterhaltung, Straßenbeleuchtung und Straßenreinigung	10.547.073	123,09
Förderung des Fremdenverkehrs	161.899	1,89
Wirtschaftsförderung	1.047.158	12,22

WAS WIRD FÜR DIE ZUKUNFT GEPLANT ?

(2014 bis 2017)

- Schulbaumaßnahmen, Erweiterungen	26.260.700 €
- Rosgartenmuseum, Zentrales Kunstdepot	775.000 €
- Stadttheater Bühnenturm, II. BA.	650.000 €
- Kindergärten und Spielplätze	12.575.000 €
- Sportstättenbau	4.038.500 €
- Verlegung der Messe ins Gelände Klein Venedig	1.200.000 €
- Sanierungsmaßnahmen (Bahnhofbereich, Herosé, Berchen, Bahnhof Petershausen, Altstadt / Niederburg)	12.489.000 €
- Straßenbau	12.660.000 €
- Grunderwerb	7.500.000 €
- Bewegliche Sachen des Anlagevermögens	4.541.800 €

Herausgegeben von der Stadt Konstanz, Kämmerei, B. Frank;
Satz: Hauptamt, M. Pfeiffer; Druck: Hauptamt/Hausdruckerei



HAUSHALTSPLAN 2013

Kurzinformation

Einwohnerzahl nach dem Stand am 30.6.12:	85.688
Fläche des Gemeindegebietes:	5.410 ha
Steuerkraftmeßzahl für 2013:	60.555.519
Steuerkraftsumme 2013:	79.288.374
je Einwohner:	925,31

Hebesatz für Grundsteuer A:	410 v.H.
Grundsteuer B:	410 v.H.
Gewerbsteuer:	390 v.H.

Liebe Bürger(innen) und Gäste unserer Stadt,

bis 2010 hat Konstanz jahrelang von hohen Gewerbesteuer-einnahmen profitiert. Diese flossen in die Verbesserung der In-frastruktur. Der Einbruch bei der Gewerbesteuer und die dar-aus abgeleiteten Veränderungen im Finanzausgleich, stellten die städtische Finanzwirtschaft vorübergehend in den Jahren 2010 und 2011 vor massive Probleme, die jedoch inzwischen überwunden sind. Die merkliche Entspannung in 2012 setzt sich auch in 2013 fort.

Der Ausbau der bestehenden Strukturen in den Bereichen Schulen, Kindergärten, Sport, Sozial- und Jugendhilfe und Kultur hat ein stabiles finanzielles Fundament. Darüber hi-naus kann die Stadt über eine freie Rücklage von 25,4 Mio. Euro verfügen, die in die Finanzierung des Investitionshaus-halts 2013/2014 und die mittelfristige Finanzplanung ab 2015 einfließen können.

Für Baumaßnahmen stehen in 2013 31,4 Mio. Euro und aus Haushaltsresten des vergangenen Jahres noch einmal rund 17 Mio. Euro, zusammen also rund 48,4 Mio. Euro zur Verfügung. Diese Investitionen mit den Schwerpunkten Schulen, Kinder-gärten, Stadtentwicklung, Verkehr und Wohnen können ohne zusätzliche Kreditaufnahmen finanziert werden. Auch das be-vorstehende Konziljubiläum hat in den Finanzierungsplänen der Stadt einen angemessenen Platz gefunden.

Ich bin überzeugt, dass sich der vorliegende Haushalt sehen lassen kann und dass er unsere Stadt in vielen wichtigen Be-reichen große Schritte nach vorne bringt.



Uli Burchardt, Oberbürgermeister
Konstanz, im April 2013

DER STÄDTISCHE KERNHAUSHALT

umfasst in den Einnahmen und Ausgaben	197.020.740 €
des Ergebnishaushalts	31.417.950 €
der Investitionen	<u>228.438.690 €</u>

Die wichtigsten **Aufgaben** sind:
Ordnungswesen, Schule, Kultur, Soziales, Sport,
Bäder, Bauwesen

im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Entsorgungsbetriebe

betragen die Einnahmen und Ausgaben	
im Erfolgsplan je	26.661.000 €
im Vermögensplan je	14.006.000 €
	<u>40.667.000 €</u>

Die wichtigsten **Aufgaben** sind:
Abwasser- und Abfallbeseitigung,
Wertstoffsammlung

im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Technische Betriebe

betragen die Einnahmen und Ausgaben	
im Erfolgsplan je	10.573.000 €
im Vermögensplan je	2.473.000 €
	<u>13.046.000 €</u>

Die wichtigsten **Aufgaben** sind:
Grünpflege, Straßenunterhaltung und -reinigung
sowie Winterdienst, Friedhofsbetrieb

im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Südwestdeutsche Philharmonie

betragen die Einnahmen und Ausgaben	
im Erfolgsplan je	5.578.925 €
im Vermögensplan je	26.000 €
	<u>5.604.925 €</u>

im Wirtschaftsplan des Eigenbetriebs Konzilstadt

betragen die Einnahmen und Ausgaben	
im Erfolgsplan je	1.182.000 €
im Vermögensplan je	107.758 €
	<u>1.289.758 €</u>

Volumen insgesamt (Städtischer Haushalt, Entsorgungsbetriebe, Technische Betriebe, Südwestdeutsche Philharmonie und Konzilstadt)	<u>289.046.373 €</u>
---	----------------------

Daneben ist die Stadt Konstanz an verschiedenen Unternehmen beteiligt bzw. Mitglied in Vereinen.
Hier die wichtigsten Beteiligungen/Mitgliedschaften:
● Flughafengesellschaft Konstanz ● WOBAK Städt. Wohnungsbau-gesellschaft ● Tourist-Information Konstanz ● Städtepartnerschaft
Konstanzer Haus in Tabor ● Wessenbergstiftung ● Musikschule ●
Stadtwerke Konstanz GmbH ● Stadtmarketing Konstanz GmbH

DER STÄDTISCHE HAUSHALT

gliedert sich in einen Ergebnishaushalt und einen Finanzaushalt.

Im Ergebnis sind die laufenden Einnahmen und Ausgaben der Stadt enthalten. Er soll einen angemessenen Überschuss erzielen, der dem Fi-nanzaushalt zugeführt wird, vor allem zur Finanzierung von Investitionen.

Einnahmen des Ergebnishaushalts	€	%
1. Grundsteuer	12.162.000	6,17
2. Gewerbesteuer	34.500.000	17,51
3. Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	33.440.600	16,97
4. Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.399.400	1,73
5. Sonstige Steuern und steuerähnliche Einnahmen	5.578.800	2,83
6. Schlüsselzuweisungen im Finanzausgleich	49.344.700	25,05
7. Sonstige laufende Zuschüsse	23.081.025	11,72
8. Gebühren und ähnliche Abgaben	7.973.600	4,05
9. Privatrechtliche Leistungsentgelte	5.169.795	2,62
10. Erstattungen und Kostenumlagen	6.817.950	3,46
11. Zinseinnahmen	1.254.970	0,64
12. Transfererträge	8.516.500	4,32
13. Sonstige ordentliche Erträge	5.781.400	2,93
I. Summe ordentliche Erträge	<u>197.020.740</u>	<u>100,00</u>

Ausgaben des Ergebnishaushalts	€	%
1. Personalausgaben	44.360.300	24,19
2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	22.810.411	12,44
3. Planmäßige Abschreibungen	11.642.850	6,35
4. Zinsausgaben	1.170.700	0,64
5. Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	38.695.465	21,10
6. Gewerbesteuerumlage	6.103.900	3,33
7. Kreisumlage	26.561.600	14,48
8. Umlage an das Land (FAG)	17.522.700	9,55
9. Kostenerstattung an Technische Betriebe (TBK)	5.330.000	2,91
10. Sonstige ordentliche Aufwendungen	9.178.708	5,01
II. Summe ordentliche Aufwendungen	<u>183.376.634</u>	<u>100,00</u>
III. Gesamtergebnis	<u>+13.644.106</u>	

Ohne Abschreibungen und aufgelöste Zuschüsse erhöht sich das Ge-samtergebnis auf + 21.955.906 Euro.